

Herr Bürgermeister,
meine Damen und Herren,

1969 wurde die Realschule in Lemgo in Bürgermeister-Gräfer-Schule benannt. 40 Jahre später hat sich die Schulkonferenz der selben Schule mit überwältigender Mehrheit dafür ausgesprochen, in Zukunft nicht mehr so heißen zu wollen. Dieser demokratisch gefassten Entscheidung wollen wir uns heute anschließen!

Die Schulleiterin der Realschule, Frau Webel, hatte bereits Anfang 2009 im AK Erinnerungskultur erklärt, dass es nach Vortrag und eingehender Diskussion in der Lehrerkonferenz das einstimmige Votum für eine Namensänderung gegeben hatte. Im Juni 2009 beschloss die Schulkonferenz mit ebenso überwältigender Mehrheit, in Zukunft nicht mehr Bürgermeister-Gäfer-Schule heißen zu wollen.

Im AK selbst gab es keinen Konsens zur Umbenennung der Schule. Aber - dem Votum der Schule wollte man entsprechen.

In der letzten Schulausschusssitzung wurde dann auch deutlich, dass Eltern, Schüler und Lehrer in anerkennender Weise intensiv alle Argumente abgewogen haben und zu diesem eindeutigen Ergebnis gekommen sind. Meine Damen und Herren, ich finde einen solchen Prozess der Meinungsbildung vorbildlich! Daher gilt der scheidenden Schulleiterin Frau Webel auch unsere volle Anerkennung.

Um es klar zu sagen: Es geht NICHT darum, den Namen Gräfer aus dem kollektiven Gedächtnis der Stadt zu tilgen. Die Auseinandersetzung mit der Person Gräfer bleibt wichtig. Dazu ist es aber nicht notwendig, dass die Schule weiterhin den Namen *Gräfer* trägt.

Schule, meine Damen und Herren, ist kein Mahnmal. Schule muss Leit- und Vorbild sein.

Die Grüne Fraktion wird die Entscheidung der Schule unterstützen und mittragen.